



Geschäftsführung:  
Fachdienst Rat und Bürgermeister

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die Festsitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid**

**am 02.09.2024**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz des Rates:**

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

#### **von der CDU-Fraktion**

Ratsherr Norbert Adam	CDU
Ratsherr Mert Can Cetin	CDU
Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou	CDU
Ratsherr Michael Dregger	CDU
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU
Ratsfrau Dr. Antje Heider	CDU
Ratsherr Daniel Kahler	CDU
Ratsherr Lucas Karich	CDU
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU
Ratsherr Michael Meyer	CDU
Ratsherr Björn Schöttler	CDU
Ratsherr Ralf Schwarzkopf MdL	CDU
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting	CDU
Ratsherr Christoph Weiland	CDU
Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß	CDU

#### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Manuel Bunge-Altenberg	SPD
Ratsherr Jan Eggermann	SPD
Ratsherr Fabian Ferber	SPD
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Dirk Franke	SPD
Ratsherr Dominik Hass-Sommer	SPD
Ratsherr Lothar Hellwig	SPD
Ratsfrau Karin Hertel	SPD
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD
Ratsherr Michael Thielicke	SPD
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD
Ratsherr Jens Voß	SPD

#### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Ratsherr Jürgen Appelt	Bündnis90/Die Grünen
------------------------	----------------------

Ratsfrau Ilona Bartocha	Bündnis 90/Die Grünen
Ratsfrau Julia Decker	Bündnis 90/Die Grünen
Ratsherr Andreas Stach	Bündnis 90/Die Grünen
Ratsfrau Tanja Tschöke	Bündnis 90/Die Grünen

**von der FDP-Fraktion:**

Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP
Ratsherr Jens Holzrichter	FDP
Ratsherr Dominik Petereit	FDP

**von der Fraktion DIE LINKE.**

Ratsherr Otto Ersching	DIE LINKE
Ratsherr Josef Filippek	DIE LINKE

**Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Claudius Bartsch	ÖDP
---------------------------	-----

**Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Fabian Kessler  
Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus  
Herr Stephan Theo Hammer  
Herr Frank Kusmirtz  
Herr Marcus Müller  
Herr Matthias Reuver  
Frau Petra Noack  
Frau Claudia Stelse  
Frau Corinna Schmidt  
Frau Anja Weber

**Schriftführung:**

Frau Joanne Busse

**Abwesend:**

**von der CDU-Fraktion**

Ratsfrau Ursula Meyer

**von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Gordan Dudas MdL  
Ratsherr Thomas Kruber  
Ratsfrau Nicole Schulte  
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek

**Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Stephan Haase	NPD
Ratsherr Peter Oettinghaus	Alternative für Lüdenscheid

Beginn: 18:01 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

## **1. Verleihung der Ehrenplakette der Stadt Lüdenscheid an Herrn Wolfgang Schumacher**

---

Vor der Verleihung der Ehrenplakette würdigt Bürgermeister Wagemeyer in seiner Laudatio die besonderen Verdienste von Herrn Schumacher.

„Meine Damen und Herren,

die Ehrenplakette der Stadt Lüdenscheid gehört zu den höchsten Ehrungen, die unsere Stadt verdienten Bürgerinnen und Bürgern verleihen kann.

Dieser Ehrung ging ein gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im Rat der Stadt Lüdenscheid voraus und es herrscht Einigkeit darin,

dass Sie sich, lieber Herr Wolfgang Schumacher,

mit ihrem ehrenamtlichen Engagement Verdienste um die Stadt erworben haben, die es heute auszuzeichnen gilt.

Geboren wurde Wolfgang Schumacher am 5. Mai 1942 in Werdohl als Sohn des Lüdenscheider Graveurmeisters Wilhelm Schumacher und Margareta Schumacher (geb. Wengeler).

Nach dem Besuch der Realschule Lüdenscheid und der Höheren Handelsschule in Hagen begann Wolfgang Schumacher am 1. April 1960 eine Ausbildung bei der Stadtverwaltung Lüdenscheid, zunächst als sogenannter „Dienstanfänger“. Am 1. April 1964 trat er in das Beamtenverhältnis ein, im Hauptamt der Stadt. Und so war er auch dabei als im selben Jahr der Umzug in das heutige Rathausgebäude stattfand und ein Jahr später der Ratssaal eingeweiht wurde. 1969 wechselte er in die Grundstücksabteilung, dort blieb er bis 1973. 1974 folgte der Wechsel in das Rechtsamt. Dort, so sagt er selbst, hat er sich so wohl gefühlt, dass er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 20. April 2002 in dieser Abteilung blieb.

Sehr geehrter Herr Schumacher,

Sie sind Lüdenscheider durch und durch – auch wenn sie in Werdohl geboren sind. Ihr Sammlerleben haben sie Ihrer, unserer Heimatstadt gewidmet. Und die Früchte dieser Leidenschaft befinden sich jetzt sicher verwahrt und gut sortiert im Besitz der Museen der Stadt Lüdenscheid.

Rund 7750 historische Lüdenscheid-Fotos und einige tausend Negative haben Sie im Januar dieses Jahres – als letzten Teil einer Schenkung – an die Museen übergeben. Ein Teil der Sammlung, bestehend aus 1360 Bildern mit den dazugehörigen Texten, ist bereits seit einigen Jahren im Museum öffentlich zugänglich. Unter dem Titel „Mein Lüdenscheid“ lädt eine digitale Ausstellung in der Eingangshalle zum Stöbern in der Vergangenheit ein. Das Projekt könnte man vielleicht sogar als eine Art Liebeserklärung an ihre Heimatstadt bezeichnen. Sie selbst haben es durch eine großzügige Schenkung an die Bürgerstiftung der Sparkasse erst möglich gemacht. Aus den jährliche Erträgen der Schenkung soll die Pflege der Sammlungen im Geschichtsmuseum und im Stadtarchiv finanziert werden.

Auslöser Ihrer Sammelleidenschaft, die weit mehr ist als ein Hobby, war eine Briefmarke, die die Frauenkirche mit einem Lüdenscheid-Stempelmotiv zu den Deutschen Schwimm- und Springmeisterschaften im Nattenbergbad 1956 zeigt. Als 14-Jähriger haben Sie 1956 für fünf Pfennig diese Briefmarke erworben.

Insgesamt 20.000 Dokumente, Pläne und Bilder aus der Stadtgeschichte haben Sie im Laufe Ihres Sammlerlebens zusammengetragen, haben unzählige Stunden auf Flohmärkten und in Auktionshäusern verbracht. Sie sind, so glaube ich kann man es formulieren das personifizierte Gedächtnis der Stadt Lüdenscheid, lebende Stadtgeschichte, Sammler und Sortierer aus Leidenschaft. Ich zitiere: „Ich bin bedenklich pingelig“, so haben Sie sich einmal selbst beschrieben, in Ihrem und unserem Fall eine gute Eigenschaft.

Die legendäre „Sammlung Schumacher“ ist ein bekannter, über Jahrzehnte geprägter fast schon mythischer Begriff. Sie sind Verfasser von verschiedenen Büchern, die das Leben in Ihrer Heimatstadt anschaulich erklären. Dass alle Interessierten nun auch Zugang zu dieser Sammlung haben, ist ganz wunderbar.

Wolfgang Schumacher hat Spuren hinterlassen in dieser seiner, unserer Stadt und sich mit außergewöhnlichem Einsatz verdient gemacht und dafür gilt ihm an dieser Stelle unser aller aufrichtiger Dank.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

**in der Satzung über die Ehrung verdienter Männer und Frauen durch die Stadt Lüdenscheid vom 26.05.2020 heißt es in § 3:**

**„Personen, die sich um die Stadt Lüdenscheid besonders verdient gemacht haben, kann die Ehrenplakette der Stadt Lüdenscheid verliehen werden.“**

Sehr geehrter Herr Schumacher,

das trifft auf Sie in besonderer Weise zu.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid hat am 15. April 2024 beschlossen, Ihnen für Ihr herausragendes ehrenamtliches Wirken für die Darstellung der Stadtgeschichte Lüdenscheids und ihrer Entwicklung aus postalischer Sicht die Ehrenplakette der Stadt Lüdenscheid zu verleihen.

Herzlichen Glückwunsch dazu.“

Nach seiner Laudatio bittet Bürgermeister Wagemeyer Herrn Schumacher zu sich, um ihm die Ehrenplakette der Stadt Lüdenscheid sowie die Urkunde über die Verleihung zu überreichen. Er verliest die Urkunde, die folgenden Wortlaut hat:

„Der Rat der Stadt Lüdenscheid hat am 15. April 2024 beschlossen,  
**Herrn Wolfgang Schumacher** als Dank und Anerkennung die Ehrenplakette der Stadt Lüdenscheid zu verleihen.

Herr Schumacher hat sich durch seine Sammlung postgeschichtlicher Dokumente und dem damit verbundenen Beitrag zur Darstellung der Stadtgeschichte Lüdenscheids besonders verdient gemacht.“

Herr Schumacher bedankt sich nach der Verleihungszeremonie beim Rat der Stadt Lüdenscheid für die Auszeichnung. Die Ansprache ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Vor der Überreichung der Ehrennadeln folgt ein weiteres Musikstück:

„Impromptu As-Dur“ von Franz Schubert

**2. Auszeichnung mit der Ehrennadel der Stadt Lüdenscheid für Frau Juliane Doege, Herrn Frank Gerhardt, Herrn Rolf Granzow, Frau Heidemarie Heuel, Frau Erika Kämper, Herrn Wilfried Lieck, Herrn Manfred Schipper**

---

Im Anschluss an das Musikstück folgt die Verleihung der Ehrennadeln.

Bürgermeister Wagemeyer bittet Frau Juliane Doege zu sich:

„Juliane Doege ist seit 1977 Übungsleiterin beim LTV, betreut also jetzt seit fast 50 Jahren unzählige Vereinsmitglieder. Seit vielen Jahren im Gesamtvorstand als Frauenwartin und immer wieder für Breitensportbelange sehr aktiv. Darüber hinaus ihr Engagement für den Zusammenhalt im Verein auch außerhalb des Sports durch Ausflüge, Reisen und gemeinsame Feiern.

Und wenn man sich im Verein umhört, ist öfter gekommen, in zwei Begriffen zusammengefasst,

die es wunderbar ausdrücken, warum die Verleihung der Ehrennadel gerechtfertigt ist, denn Frau Doege ist sehr häufig bezeichnet worden als die „gute Seele“ des Vereins.

Anschließend überreicht Bürgermeister Wagemeyer die Ehrennadel der Stadt Lüdenscheid sowie die Urkunde über die Verleihung, die folgenden Wortlaut hat:

Im Namen von Rat und Verwaltung spreche ich

**Frau Juliane Doege**

Dank und Anerkennung aus.

Frau Doege ist seit Jahrzehnten mit großem Engagement im Lüdenscheider Turnverein aktiv. Als Übungsleiterin betreute sie unzählige Vereinsmitglieder und sorgt mit besonderem Einsatz für den Zusammenhalt im Verein und für die Beliebtheit des Breitensports.

Bürgermeister bittet Frau Heidemarie Heuel zu sich:

„Am 3. August 1942 geboren, Mutter von zwei Kinder, seit dem 1.12.1984 (knapp 40 Jahre) Mitglied im AWO Ortsverein Lüdenscheid. Von 1984 bis 2005 hauptberuflich, seit ihrem Eintritt in den Ruhestand ehrenamtlich. Seit vielen Jahren betreut sie das Café im AWO Mehrgenerationenhaus und das Café im Seniorenzentrum, dort ist sie auch für den Kiosk zuständig und erfüllt dabei die individuellen Wünsche der betagten Bewohnerinnen und Bewohner.

Und - was vielleicht noch wichtiger ist - ist eine „Kümmerin“, die immer ein offenes Ohr für die Sorgen der Menschen hat. Sie betreut die AWO-Mitglieder, besucht die Menschen zu Geburtstagen im Krankenhaus und begleitet sie auch auf ihrem letzten Weg, was nicht immer ganz einfach ist. Seit 2006 ist sie im Vorstand tätig.“

Anschließend überreicht Bürgermeister Wagemeyer die Ehrennadel der Stadt Lüdenscheid sowie die Urkunde über die Verleihung, die folgenden Wortlaut hat:

Im Namen von Rat und Verwaltung spreche ich

**Frau Heidemarie Heuel**

Dank und Anerkennung aus.

Frau Heuel hat sich sowohl im Berufsleben als auch im anschließenden Ruhestand im AWO Ortsverein Lüdenscheid in besonderer Weise engagiert. Ihr fürsorglicher Einsatz wird bis heute von den älteren Menschen hochgeschätzt und mit ihrer Tatkraft ist sie eine unverzichtbare Stütze für den Verein.

Bürgermeister Wagemeyer bittet Frau Erika Kämper zu sich:

„Seit vielen Jahren in ganz unterschiedlicher Weise ehrenamtlich tätig. Von 1988 bis 1995 Presbyterin an der Auferstehungskirche Lüdenscheid, von 1979 bis 1988 Köchin unter anderem auch Köchin bei Jugendfreizeiten. Und ich weiß, wie wichtig das auch für den Zusammenhalt einer Freizeit und wie viel Arbeit das ist. Von 1984 bis 2000 Leiterin der Bastelgruppe im Dietrich-Bonhoeffer-Altenzentrum. Seit 2012 Mitarbeiterin der Tafel hier in Lüdenscheid und sie unterstützt die Tafel finanziell mit dem Verkauf von Handarbeiten und dem Sammeln von Spenden.“

Anschließend überreicht Bürgermeister Wagemeyer die Ehrennadel der Stadt Lüdenscheid sowie die Urkunde über die Verleihung, die folgenden Wortlaut hat:

Im Namen von Rat und Verwaltung spreche ich

**Frau Erika Kämper**

Dank und Anerkennung aus.

Frau Kämper unterstützt mit außerordentlichem Engagement die Arbeit der Tafel Lüdenscheid e.V.

Ihre Kreativität und ihr unermüdlicher Einsatz bei Aktionen und Spendensammlungen verdienen unsere Anerkennung.

Bürgermeister Wagemeyer bittet Herrn Frank Gerhardt zu sich:

„Herr Gerhardt leitet seit zehn Jahren die Theatergruppe „Die Bühnenmäuse“ des CVJM West, die jährlich 10.000 Euro aus dem Erlös der Eintrittskarten an ein CVJM-Hilfsprojekt in Sierra Leone spenden. Seit Anfang der 1980er Jahre gibt es persönliche Kontakte zum YMCA in Sierra Leone und Sie sind seitdem jährlich (auch in Kriegszeiten) auf private Kosten vor Ort gewesen. Als Multitalent Frank Gerhardt Regie und steht auch selbst auf der Bühne. Ich zitiere: „ich möchte, dass die Menschen einen vergnüglichen Abend haben, dass wir sie zum Lachen bringen und glücklich machen“, sagt er selbst über seine Arbeit und das ist bei unzähligen Menschen dieser Stadt gelungen.“

Anschließend überreicht Bürgermeister Wagemeyer die Ehrennadel der Stadt Lüdenscheid sowie die Urkunde über die Verleihung, die folgenden Wortlaut hat:

Im Namen von Rat und Verwaltung spreche ich

**Herrn Frank Gerhardt**

Dank und Anerkennung aus.

Als Leiter der CVJM Bühnenmäuse leistet Herr Gerhardt mit großem Engagement einen wertvollen Beitrag für die Lüdenscheider Kulturlandschaft und ermöglicht mit den Einnahmen die finanzielle Unterstützung notleidender Menschen in Sierra Leone.

Bürgermeister Wagemeyer bittet Herrn Rolf Granzow zu sich:

„Seit vielen, vielen Jahren im Ehrenamt tätig, Gründungsmitglied des Taekwon Do Lüdenscheid e. V. im Jahr 1981. Er stellt ganz uneigennützig die Sportler in den Vordergrund und ist auch Migrationsvorbild, denn Nationalität oder Herkunft spielen bei ihm überhaupt keine Rolle und, was noch viel wichtiger ist, im Rahmen dieser Arbeit im Verein vermittelt er Werte und Dinge des täglichen Lebens, die derzeit wichtiger nicht sein können: Gewaltlosigkeit und Werte wie Wertschätzung, gegenseitiger Respekt, Offenheit, Selbstvertrauen und Rechtschaffenheit.“

Anschließend überreicht Bürgermeister Wagemeyer die Ehrennadel der Stadt Lüdenscheid sowie die Urkunde über die Verleihung, die folgenden Wortlaut hat:

Im Namen von Rat und Verwaltung spreche ich

**Herrn Rolf Granzow**

Dank und Anerkennung aus.

Herr Granzow hat als Taekwondo-Lehrer und Vorsitzender des TKD Lüdenscheid einen unschätzbaren Beitrag für den Taekwondo-Sport geleistet. Mit Offenheit, Toleranz und Respekt für seine Schülerinnen und Schüler ist Herr Granzow vielen Menschen ein Vorbild und Wegweiser.“

Bürgermeister Wagemeyer bittet Herrn Wilfried Lieck zu sich:

„In seinem Bereich ist Herr Lieck Wegweiser und hat sich als herausragender Tischtennispieler verdient gemacht, steht wie kein anderer in diesem Bereich für Fairplay. Als mehrfacher deutscher Meister und Europameister hat er den Tischtennissport bekannt und beliebt gemacht, hier in der Stadt und darüber hinaus. Das ist nach innen und außen eine ganz hervorragende Repräsentanz der Stadt Lüdenscheid.“

Anschließend überreicht Bürgermeister Wagemeyer die Ehrennadel der Stadt Lüdenscheid sowie die Urkunde über die Verleihung, die folgenden Wortlaut hat:

Im Namen von Rat und Verwaltung spreche ich

**Herrn Wilfried Lieck**

Dank und Anerkennung aus.

Herr Lieck hat sich als herausragender und fairer Tischtennispieler über Jahrzehnte hinweg verdient gemacht und damit einen wertvollen Beitrag zur Sportvereinsarbeit und zur Beliebtheit des Tischtennisports geleistet.

Bürgermeister Wagemeyer bittet Herrn Manfred Schipper zu sich:

„Auch überall da, wo man ihn braucht. Seit vielen, vielen Jahren als helfende Hand im AWO-Ortsverein tätig und seit vielen Jahren bekannt als der „Zupackende“, wenn es darum geht schwere handfeste Arbeiten zu erledigen. Auch bei der Lüdenscheider Altstadt Bühne bringt er sich helfend ein. Kurzum: „Er hilft, wo man helfen kann“

Anschließend überreicht Bürgermeister Wagemeyer die Ehrennadel der Stadt Lüdenscheid sowie die Urkunde über die Verleihung, die folgenden Wortlaut hat:

Im Namen von Rat und Verwaltung spreche ich

**Herrn Manfred Schipper**

Dank und Anerkennung aus.

Herr Schipper zeichnet sich als Mitglied des AWO Ortsvereins Lüdenscheid durch seine außerordentliche Tatkraft aus. Mit Einsatzbereitschaft und pragmatischer Herangehensweise an Herausforderungen ist Herr Schipper sowohl für die AWO als auch für weitere Organisationen eine unschätzbare Hilfe.

Anschließend kündigt Bürgermeister Wagemeyer den letzten musikalischen Beitrag an:

„St. Louis Blues“ von William Christopher Handy“

Anschließend dankt Bürgermeister Wagemeyer Frau Brandner für die hervorragende und einfühlsame musikalische Unterhaltung.

Weiterer Dank gilt allen, insbesondere den Mitarbeiterinnen des Fachdienstes Rat und Bürgermeister, die geholfen haben, diese Feierstunde zu gestalten.

Ebenso dankt er allen Gästen, dass sie der Einladung gefolgt sind. Im Anschluss lädt er dazu ein, bei einem Imbiss und Umtrunk, im Jürgen-Dietrich-Forum die Gespräche fortzusetzen.

Um 18:55 Uhr schließt Bürgermeister Wagemeyer die Festsitzung.

*gez. Wagemeyer*

*gez. Corinna Schmidt*

---

Vorsitzender

---

Schriftführerin